

Software-Modul klassifiziert und verwaltet Gefahrstoffe nach aktuellen Vorschriften

Gefahrstoffverwaltung leicht gemacht

Die Lagerung von Gefahrgut ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die die genaue Kenntnis der Gefahrgutklassen, ihrer Lageranforderungen und gesetzlichen Vorschriften voraussetzt. Damit gefährliche Güter automatisch und sicher erkannt, sachgerecht gelagert sowie versendet werden, bietet die CIM Softwaresysteme GmbH ein Modul für das Lagerverwaltungsprogramm Prolag® World an. Das Modul kennt die aktuellen Vorschriften, ordnet Produkte zu, berät bei Lagerstrategien, Etikettierung und Lieferform. Zudem bieten Auswertungsfunktionen stets den aktuellen Überblick über Standort und Status der gelagerten Gefahrgüter.

Die CIM Softwaresysteme GmbH mit Firmensitz in Fürstfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist Anbieter von Logistik-Systemen und Consulting-Services.

Mit dem internetfähigen Lagerverwaltungssystem Prolag® World und anderen Software- und Hardwareprodukten des Unternehmens lassen sich verschiedene Läger von einer zentralen EDV verwalten. Das Prolag-World-System wurde vollständig objektorientiert in Java erstellt. Das hat den Vorteil, dass dieses System wesentlich standardisierter ist als Systeme, die in herkömmlichen Programmiersprachen geschrieben wurden.

Die Klassifizierung des Gefahrstoffs wird beim Einsatz von Prolag® World bereits im Artikelstamm vorgenommen. Dort werden die Gefahrstoffklassen hinterlegt. Ein Lagergut kann so über die Artikelnummer, Teilenummer oder Materialnummer einer oder mehreren Gefahrstoffklassen zugeordnet werden. Zudem ist es möglich, für die einzelnen Gefahrstoffe Beschränkungen in Bezug auf Gewicht, Fläche oder Volumen aller Stoffe einer Gefahrstoffklasse in einem Lagerbereich festzulegen. Die dafür notwendigen Informationen befinden sich ebenfalls in den Stammdaten. Prolag® World arbeitet hierbei mit einer Lagermatrix auf der Basis des VCI-Konzeptes vom Juli 1998. Die Matrix ordnet die Mengenschwellen nach den VbF-Richtlinien vom 13. 7. 2000 sowie die Wassergefährdungsklassen (WGK) verschiedenen Lagerstrategien zu und ermöglicht so die vorschriftsmäßige Ein- und Zusammenlagerung.

Tabelle gibt umfangreiche Auskunft über Gefahrstoffe

Eine Tabelle für Gefahrstoffe im Gefahrstoff-Modul von Prolag® World gibt zusätzlich Auskunft über die UN-Stoffnummer, CAS-Nummer, Substanzklasse, Flammpunkt, Wassergefährdungsklasse, Gefahrensymbol und dazugehörige Daten. Die Anwender können dort Risiko und Sicherheitshinweise festhalten sowie Regeln definieren. Das System prüft, welche Lagergefahrenklassen jedem physischen Lagerbereich zuordnet werden können und stellt sicher, dass folgende Regeln eingehalten werden: Flüssige Stoffe lagern nicht über festen Stoffen. Saure Stoffe nicht neben, über oder unter Gefahrstoffen. Lebensmittel nicht über oder unter Gefahrstoffen.

Spezifische Lagerklassen wird automatisch ermittelt

Ganz automatisch ermittelt die Software auf der Basis des Gefahrensymbols und der Gefahreneigenschaft die spezifische Lagerklasse. Auch dabei werden die R-Sätze (Risiko-Sätze) berücksichtigt, die diesem Gefahrstoff zugewiesen sind. Weil es wichtig, bei Gefahrstoffen auf dem aktuellen Stand zu sein, erlaubt es das Gefahrstoff-Modul von Prolag® World, beliebig viele Auswertungen über Gefahrstoffe, deren Mengen und Lagerplätze, Versand und Verladungsdaten zu erstellen. Prolag® World dokumentiert

zudem automatisch alle Personen, die Gefahrstoffe buchen, zusammen mit den Buchungszeitpunkten und ihren Login-Namen.

Die Auswahl eines entsprechenden Etiketts zur Auszeichnung des Gefahrstoffes bei der Ein- und Auslagerung erfolgt über die im Artikelstamm hinterlegten Definitionen des Gefahrstoffes. Das Format der Etiketten wird über die Größe der Gebinde festgelegt. Die gesetzlichen Vorschriften dienen als Vorgabe für die Auswahl der relevanten Etikettengröße.

Prolag® World berät zudem bei der Wahl der für den Gefahrstoff typischen Gebindegröße. Auch die Information über diese sogenannte 'Lieferform' ist im Artikelstamm hinterlegt. Die Mengenschwellen werden anhand der Lieferformen für die vorschriftsmäßige Zusammenlagerung berücksichtigt.

Unternehmen, die die Prolag® Software einsetzen, können durch die automatische Erkennung und Zuweisung von Gefahrstoffen effizient die korrekten Lagerstrategien ermitteln und umsetzen. Dabei haben sie stets den Überblick, wann, wie, wo und wie lange Gefahrstoff gelagert wird. Die Plattform-Unabhängigkeit des 100 Prozent internetfähigen, Java-basierten Lagerverwaltungssystems eröffnet dem Anwender die Möglichkeit, das Betriebssystem frei auszuwählen. Über das Internet kann die Software beliebige Lager und Lagerstrukturen verwalten. Durch die XML-Schnittstelle und die zertifizierte SAP-Schnittstelle ist Prolag® World für die Kommunikation mit nahezu allen bekannten Warenwirtschaftssystemen geeignet.